

# Schüler lernen: „Die Erde ist unser Kapital“

„Reduse“ an Gesamtschule Scharnhorst

**SCHARNHORST.** Um Rohstoffverbrauch und Nachhaltigkeit ging es bei „Reduse – Über unseren Umgang mit den Ressourcen der Erde“ an der Gesamtschule Scharnhorst. Biologe Stefan Simonis von Multivision, einer Maßnahme der Unesco, erklärte den Schülern den steigenden Bedarf an Ressourcen und was man dagegen tun kann.

## Ressourcenproblem

Ein etwa halbstündiger Film erklärte den Schülern das Ressourcenproblem. Er zeigte, dass es jetzt schon Konflikte um Rohstoffe gibt. „Aluminium ist ein großes Thema“, sagte Simonis. Es gibt Informationen, wie Ressourcen geschont werden können. Auch Upcycling, bei dem aus gebrauchten Sachen neue Dinge hergestellt werden, helfe.

Simonis sprach auch den ökologischen Fußabdruck eines jeden Einzelnen an. „Wer von euch hat heute schon Ressourcen genutzt?“, fragt Simonis. Nach allgemeiner Ratlosigkeit ist klar, dass schon Wasserverbrauch beim Waschen und Energie, die fürs Frühstücksbrötchen benötigt wird, dazu zählen.

Die Erde ist das Kapital, erklärt Simonis am Beispiel des Geldanlegens. „Wenn das Kapital aufgebraucht ist, gibt es nichts mehr.“ Der Earth

Overshoot Day, der Tag im Jahr, ab dem mehr Ressourcen genutzt werden, als die Erde innerhalb eines Jahres produziert, hat sich von Ende Dezember (1987) bis Anfang August (2016) verschoben.

Eines der Hauptthemen sei bei den Schülern die Handynutzung, erklärte Simonis. Generell sei es hilfreich, weniger und bewusster zu konsumieren. „Recycling ist nie die beste Lösung.“ Die Reaktionen der Schüler sind ganz verschieden. „Das hängt auch vom Alter ab“, sagt Simonis. „Siebtklässler sind allgemein eher für Umweltthemen zu begeistern, während Neuntklässler nicht so sehr interessiert sind.“ Ältere beschäftigten sich dann wieder ernsthafter mit dem Thema.

Das Projekt gibt es seit 2015. Multivision spricht Schulen an und fragt, ob Interesse besteht. „Als Unesco-Schule liegt uns so ein Thema natürlich am Herzen“, so David Finger, Unesco-Projekt Koordinator der Schule. „Wir tragen den Unesco-Gedanken in den Alltag.“ Im Mai werde es ein Unesco-Camp mit einem Wasserprojekt geben. Eine Projektwoche gibt es Ende des Schuljahres. tewe